

Die Begleithundeprüfung

1. Theoretische, schriftliche Prüfung – der Sachkundenachweis (SKN)

Der Hundeführer muss Mitglied in einem VDH-Verein sein. Er muss seine Kenntnisse über Hunde, Hundehaltung und angrenzende Sachgebiete unter Beweis stellen. Die Fragebögen werden sofort ausgewertet. Der Teil gilt als bestanden, wenn mind. 70 % der Fragen richtig beantwortet sind. Der Sachkundenachweis muss vom HF nur einmal erbracht werden.

2. Identifikation des Hundes und Unbefangenheitsprüfung

Voraussetzung ist, dass der HF den Sachkundenachweis vorlegen kann, der Hund muss mindestens 15 Monate alt sein. Bei der Unbefangenheitsprobe erfolgt die Überprüfung der Identität des Hundes (Tätowiernummer, Chip), sowie die Sozialverträglichkeit des Hundes gegenüber anderen Hunden und Menschen.

3. Unterordnungsteil

Voraussetzung ist die bestandene Unbefangenheitsprüfung. Hier wird der Gehorsam des Hundes und seine Führigkeit überprüft. Insgesamt können 60 Punkte erreicht werden. Bei Erreichen von weniger als 70 % (42 Punkte) ist der Prüfungsteil nicht bestanden.

- Zwei HF betreten mit ihren angeleinten Hunden den Übungsplatz. Und stellen sich mit ausreichendem Abstand von einander vor dem Richter auf.
- Es folgt die Anmeldung. „Hundeführer „*Vorname Name*“ meldet sich mit „*Name Hund*“ zur Begleithundeprüfung an“.
- Jede Einzelübung beginnt und endet mit der Gst. Das Einnehmen der Gst ist zu Beginn jeder Übung nur einmal erlaubt.
- Das Mitführen von Triebmitteln oder Spielgegenständen ist nicht gestattet.
- Das Halsband darf nicht auf Zug gestellt sein. Die Führleine ist während des Führens in der linken Hand zu halten und muss durchhängen.
- Der LR gibt die Anweisung zu Beginn einer Übung. Alles Weitere, wie Wendungen, Halt, Wechseln der Gangart usw., wird ohne Anweisung des LR ausgeführt.
- Das Loben des Hundes ist nach jeder beendeten Übung erlaubt. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 Sekunden) einzuhalten.
- Nachdem beide Hunde den Unterordnungsteil beendet haben, melden sich beide HF beim LR (entsprechen der Anmeldung) wieder ab.

Der HF muss mit seinem Hund ein standardisiertes Laufschemata (siehe Skizze und Ablaufplan) laufen.

4. Verkehrsteil (VT)

Voraussetzung ist der bestandene Unterordnungsteil der BH. Der Hund ist beim VT stets angeleint, soll aber weder an der Leine zerren noch vom HF gezerrt werden. Ein extrem enges Fuß-Gehen ist nicht mehr erforderlich. Der LR beobachtet die Hunde in der Gruppe und im Verkehr, und natürlich das Team Mensch/Hund. Hier wird überprüft, wie sich der Hund in der Öffentlichkeit verhält. Erwartet wird ein gleichgültiges Verhalten des Hundes, weder aggressiv noch ängstlich, sondern souverän gegenüber typischen Umwelt-Einflüssen, z. B. ein Fahrradfahrer fährt vorbei, ein Jogger passiert, ein Auto hupt). Bei der "Anbinde-Übung" begibt sich der HF außer Sichtweite des Hundes, während ein anderer HF mit seinem Hund an angebundenen Hund vorbei geht oder ein Fahrradfahrer vorbei fährt.

zu 3. Ablauf auf dem Übungsplatz:

1. Leinenführigkeit (15 Punkte)

- Die Gst ist einzunehmen, wenn der zweite HF, die Gst für die Übung „Ablegen unter Ablenkung“ eingenommen hat.
- Das HZ ist dem HF nur beim Angehen und beim Wechsel der Gangart gestattet.

Es folgt das Laufschaema (siehe Skizze):

- 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus.
- Kehrtwendung - dann jeweils 10 - 15 Schritten Laufschrift, langsamen Schritt und weiter im normalen Schritt
- dann eine Rechtswendung, 15 Schritte, eine Rechtswendung, 15 Schritte, eine Kehrtwendungen, ca. 5 Schritte, Anhalten, 10 Schritte, Linkswendung, 15 Schritte
- auf Anweisung des LRs geht der HF mit seinem Hund in eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen.
- Der HF umgeht mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links und bleibt dann in der Gruppe in der Nähe einer Person stehen.
- Auf Anweisung des LRs verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe und nimmt die Endgrundstellung ein.
- Das Loben des Hundes ist nach dem Verlassen der Gruppe nur in der abschließenden Gst erlaubt.

Es folgt die Freifolge

2. Freifolgen (15 Punkte):

- Auf Anordnung des LRs wird der Hund in der Gst abgeleint. Die Führleine wird um die Schulter gehalten oder in die Tasche gesteckt (jeweils auf der rechten Seite).
- Der HF begibt sich mit seinem Hund sofort wieder in die Personengruppe, läuft die Acht und bleibt in der Nähe einer Person stehen.
- Nach Verlassen der Gruppe nimmt der HF kurz die Gst ein und beginnt dann die Freifolge:
- 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus.
- Kehrtwendung - dann jeweils 10 - 15 Schritten Laufschrift, langsamen Schritt und weiter im normalen Schritt
- es folgt eine Rechtswendung, 15 Schritte, eine Rechtswendung, 15 Schritte, eine Kehrtwendungen, ca. 5 Schritte, Anhalten, 10 Schritte, Linkswendung, 15 Schritte

Es folgt die Sitzübung

3. Sitzübung (10 Punkte):

- Von der Gst aus geht der HF mit seinem frei bei Fuß folgenden Hund geradeaus.
- Nach mindestens 10 bis 15 Schritten nimmt der HF eine Gst ein, gibt das HZ für „Absitzen“ und entfernt sich weitere 15 Schritte.
- Er dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LRs geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite die Gst ein.

4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen (10 Punkte):

- Von der Gst aus geht der HF mit seinem Hund auf das HZ für „Fuß gehen“ geradeaus. Nach ca. 10 - 15 Schritten nimmt der HF eine Gst ein, gibt das HZ für „Ablegen“ und entfernt sich weitere 30 Schritte.
- Er dreht sich zu seinem Hund um und bleibt stehen. Auf Anweisung des LRs ruft der HF seinen Hund heran. Der Hund setzt sich dicht vor dem HF.
- Auf das HZ für „Fuß gehen“ hat sich der Hund neben seinen HF zu setzen.

5. Ablegen des Hundes unter Ablenkung (10 Punkte):

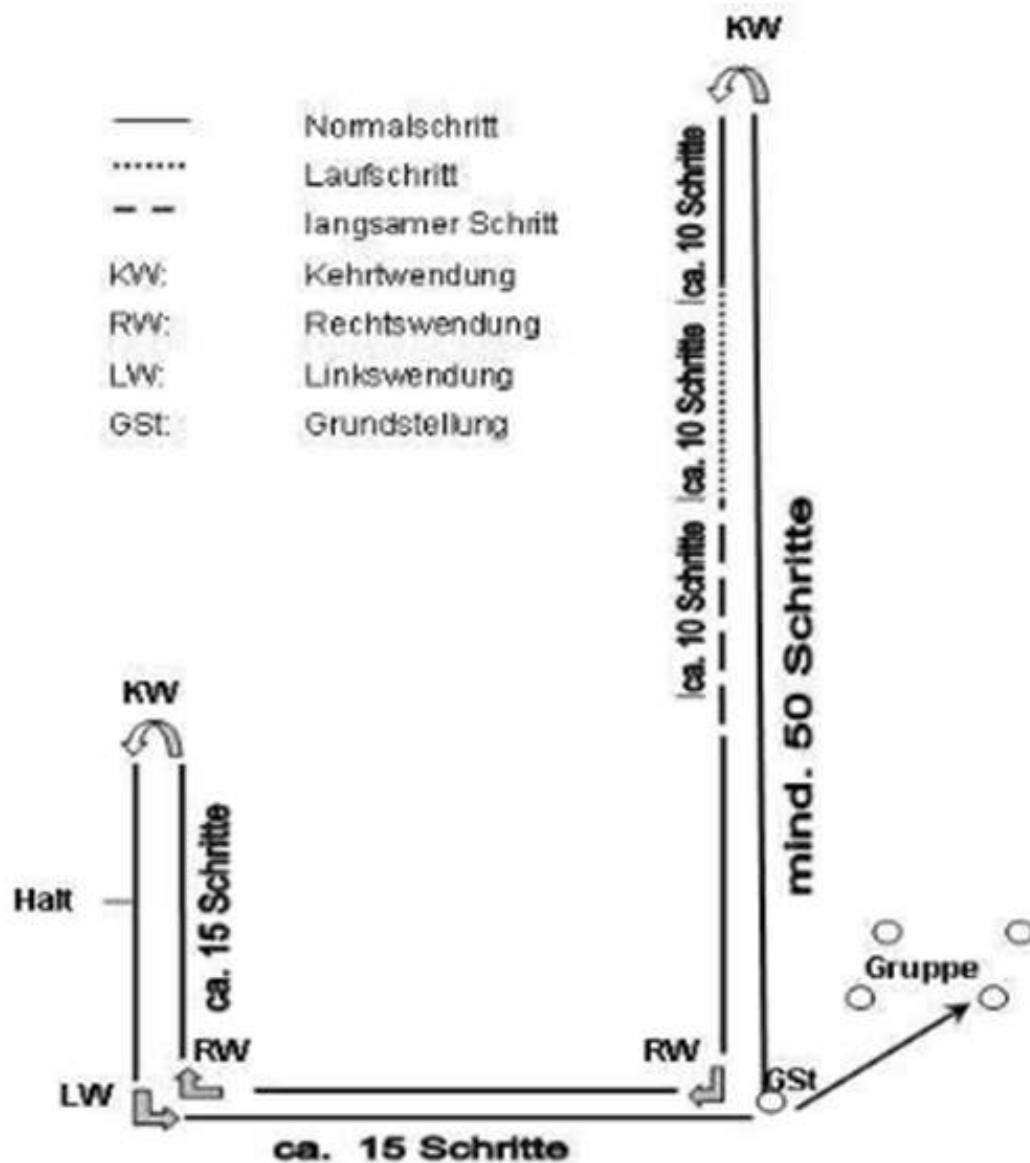
- Vor Beginn der Übung 1 geht der andere HF an einem vom der LR angewiesenen Platz, nimmt die Gst ein, leint seinen Hund ab und gibt nach Anweisung des LR das HZ für „Ablegen“
- Nun geht der HF ohne sich umzusehen wenigstens 30 Schritte vom Hund weg und bleibt in Sicht des Hundes mit dem Rücken zu ihm stehen. Der Hund bleibt so lange ruhig liegen, bis der andere Hund die Übungen 1 bis 4 gezeigt hat.
- Auf Anweisung des LRs geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LRs auf das HZ für „Aufsetzen“ schnell und gerade in die Gst aufsetzen.

Laufschema BH Prüfung

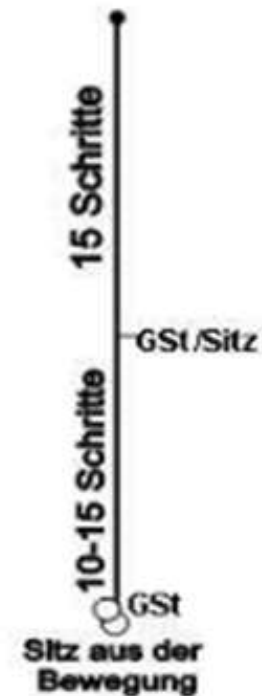
Leinenführigkeit

Freifolge

- Normalschritt
- Laufschrift
- - - langsamer Schritt
- KW: Kehrtwendung
- RW: Rechtswendung
- LW: Linkswendung
- GSt: Grundstellung



Halt zurück zum Hund



Halt Hund abrufen

